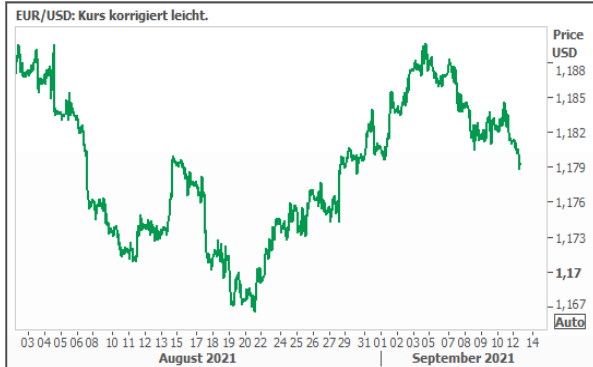


### Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

### Marktdaten

Dax	15.609,81	Citibank Indikator
Future	171,84	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,334	in Prozent
Vol	5,04	in Prozent
Öl	73,28	in USD/Barrel Brent
Gold	1.793,88	in USD

Quelle: Thomson Reuters

### Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
		keine relevanten Daten		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
Handelsregister AG Essen HRB 820

## DEISENBERICHT

- EUR/USD: Kurs pendelt sich um 1,18 ein.
- EUR/CNY: Erstes Telefonat seit sieben Monaten.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1789	1,1804	JPY	129,71	129,95	CHF	1,0835	1,0855
GBP	0,8524	0,8544	CAD	1,4918	1,4978	SEK	10,1918	10,2158
CNY	7,5928	7,6328	NOK	10,2226	10,2466	PLN	4,5351	4,5551
CZK	25,2980	25,4480	AUD	1,5981	1,6131	NZD	1,6530	1,6680
TRY	9,9810	9,9910	RUB	85,9700	86,5700	ZAR	16,7382	16,8382
HKD	9,1229	9,2229	SGD	1,5767	1,5917	HUF	347,50	352,50
USD/JPY	109,96	110,16	GBP/USD	1,3807	1,3847	USD/CHF	0,9189	0,9199

**EUR/USD:** Das Ende der vergangenen Woche zeigte sich sehr impulsarm. Der Kurs des Währungspaares bewegte sich in einer engen Bandbreite seitwärts. Die mit Spannung erwartet EZB-Sitzung stellt sich als Non-Event heraus und nahm letztlich den Wind aus den Segeln. Obwohl die Inflationsrate auf Jahressicht in Deutschland auf eine 28-Jahres-Hoch gestiegen ist, zeigte sie keine Auswirkung auf den Wechselkurs. Die EZB hatte sich zu deutlich dahingehend geäußert, dass man durch die Inflation durchschauen werde und auch noch höhere Preissteigerungen möglich seien. Doch sei der Anstieg nur vorübergehend und Sonderfaktoren geschuldet und hätte deshalb keine Auswirkungen auf die Geldpolitik. Anders sieht es bei der konjunkturellen Entwicklung in der Eurozone aus, die sich „besser entwickelte, als befürchtet“ und die EZB in Zugzwang bringt. Deshalb dürften die Wirtschaftsdaten in den nächsten Wochen von Interesse sein. Aber die EZB will erst in Ihrer Dezembersitzung über die Zukunft der Notfall-Anleihekäufe entscheiden. In dieser Woche dürften die morgigen US-Verbraucherpreise mit Spannung erwartet werden, da sie die Fed unter Druck bringen, ihre Geldpolitik zu straffen. Die Fed sieht deutlich früher Handlungsbedarf als die EZB und ist aktuell ein bestimmender Faktor der EUR/USD-Kurse. Sie dürften eher den US-Dollar stützen. Im weiteren Wochenverlauf stehen primär weitere konjunkturelle US-Veröffentlichungen an. Die Inflationsentwicklung in der Eurozone am Freitag dürfte nur geringe Auswirkungen zeigen. Aktuell notiert das Währungspaar um 1,1794.

**EUR/CNY:** Immerhin haben die beiden Staatschefs nach sieben Monaten das erste Mal wieder miteinander telefoniert. Hierbei ging es um die zukünftigen Beziehungen zwischen den USA und China. Beide Seiten tragen die Verantwortung, dass die Konkurrenz nicht in einen Konflikt münde, so das US-Präsidentamt. Dies ist natürlich schöne Staatsrhetorik, da im Hinblick auf das Phase-1-Handelsabkommen, die verhängten Handelszölle, Achtung der Menschenrechte und die Sprache gegenüber China bezüglich der Corona-Thematik durchaus ein Konflikt entstanden ist. Die beiden Staaten sind sich aber auch bewusst, dass es ohne eine gewisse Zusammenarbeit bei Klima- und Corona-Politik nicht funktionieren wird. Wirtschaftliche und geopolitische Themen werden auch in Zukunft immer wieder für Reibungen sorgen. Aber wenigstens spricht man wieder auf höchster Ebene. Der chinesische Yuan reagierte auf die Nachricht mit leichten Kursgewinnen und handelt aktuell um 7,6050.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Wochenstart

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.